

# A8: Tödlicher Unfall bei Brunnthäl



Brunnthäl – Heute Morgen ereignete sich auf der Autobahn A8 ein schwerer Verkehrsunfall. Ein mit einer Familie besetzter VW-Bus kam aus bislang ungeklärter Ursache von der Straße ab und überschlug sich. Zwei Personen haben den Unfall nicht überlebt, die drei anderen schweben noch in Lebensgefahr. Besonders krass: mehrere vorbeifahrende Autofahrer machten Handy-Aufnahmen von dem Unfallort. Gegen sie wurden Geldstrafen verhängt.

Ein niederländischer VW-Bus, besetzt mit zwei Erwachsenen und drei Kindern, befuhr, gegen 7:25 Uhr, die Autobahn A8 in Richtung Salzburg. Kurz nach dem Rastplatz Brunnthäl kam der VW-Bus nach rechts von der Fahrbahn ab, touchierte dabei einen Mercedes, überschlug sich anschließend und kam im angrenzenden Wald zum Stehen. Der 44-jährige Familienvater und seine 4-jährige Tochter verstarben noch an der Unfallstelle. Die Mutter (39) und die zwei weitere Kinder (11, 12) wurden mit schwersten Verletzungen in verschiedene Krankenhäuser geflogen. Die Insassen des Mercedes blieben unverletzt.

Für die Unfallaufnahme musste die Autobahn in Richtung Salzburg bis 10:30 Uhr vollständig und bis kurz vor 13:00 Uhr teilweise gesperrt werden. Zur Klärung der Unfallursache wurde durch die Staatsanwaltschaft München I ein unfallanalytisches- und technisches Gutachten in Auftrag gegeben. Der VW-Bus wurde sichergestellt. Die Bergung der Unfallopfer wurde mit Unterstützung der Feuerwehren von Taufkirchen und Brunnthäl durchgeführt.

Mehrere Fahrzeugführer, die mit Handys beim Vorbeifahren Aufnahmen von der Unfallstelle machten, wurden mit Bußgeldern

zur Verantwortung gezogen.